



Abb.1: Den eigenen Energieverbrauch steuern: Ein internetbasiertes Kundenportal eröffnet Endverbrauchern ganz neue Informations- und Handlungsspielräume. Der Vorteil für den Anbieter: Es kann mit wenig Aufwand zentral gepflegt und ausgebaut werden.

Argos und kVASy® – Ein leistungsfähiges Lösungspaket für Smart-Metering-Prozesse

Viele Energieunternehmen stehen aktuell vor der Entscheidung, ihre Systemlandschaft fit zu machen für die neuen Smart-Metering-Geschäftsprozesse. Im engen Zusammenspiel von kVASy® mit den Argos-Systemen für Smart Metering und mobile Prozesse steht eine Lösung bereit, die offen ist für unterschiedliche Messsysteme und Übertragungstechnologien. Und die nicht nur die Messdienstleistung, sondern auch den Messstellenbetrieb in ihr Lösungskonzept einbezieht.

Innerhalb der nächsten zehn Jahre werden elektronische Zähler aller Medien Deutschlands Haushalte erobern. Die damit verbundenen Geschäftsprozesse stellen die Energieversorger vor neue Herausforderungen. „Ablesung, Datenbereitstellung und Abrechnung müssen ebenso neuen Ansprüchen genügen wie die Montageprozesse rund um die Messstellen“, sagt Thomas Bunge, Leiter Produktmanagement der SIV.AG. Dabei gibt es durchaus Ähnlichkeiten mit dem Betrieb und der Ablesung

von Messstellen für Gewerbekunden. Doch ein Aspekt unterscheidet Smart Metering von diesen etablierten Prozessen: Die Menge der zu installierenden und abzulesenden Zähler.

Integrierte Systemlandschaften

„Eine Reorganisation und Erweiterung der bestehenden IT-Landschaft für die neuen Prozesse des Smart Metering ist un-

umgänglich“, so Thomas Bunge. Wichtig ist dabei, dass die Systeme die neuen Geschäftsprozesse durchgängig abbilden. Eine solche integrative Lösung ergibt sich aus dem Zusammenspiel zwischen der Applikation kVASy® der SIV.AG und der IT-Lösung Argos der Bittner+Krull Softwaresysteme GmbH in München (B+K). Während das ERP-System kVASy® das Messstellenmanagement und die Abrechnung unterstützt, bringen die Argos-Systemlösungen alle relevanten Funktionen mit für das Ablesemanagement und die Ausführung von mobilen Arbeiten rund um die Messstelle.

Technische Vielfalt meistern

Argos AMM (System für Automated Meter Management) ist ein offenes System, das dank eines ständig wachsenden Treiber-Pools für die Auslesung von Smart Meter unterschiedlicher Hersteller und Sparten einsetzbar ist. Es ermöglicht auch das Auslesen von Multi-Utility-Servern (MAS), Multi-Utility-Controllern (MUC) und Konzentratoren. Darüber hinaus kommuniziert es mit zentralen Servern, welche die Daten aus proprietären Systemen sammeln. „Diese Flexibilität ist unabdingbar, um heute auf Smart Metering umzusteigen, denn trotz der Forderungen der Energiewirtschaft sind kaum Standards etabliert“, erläutert Horand Krull, Mitinhaber von Bittner+Krull und Leiter der Bereiche Support und Infrastruktur. Genauso vielfältig sind die eingesetzten Übertragungstechniken wie PLC (Powerline Communication), Funk-M-Bus, DSL und GPRS, GSM sowie ISDN/Telefonleitung oder deren Kombinationen. Diese Vielfalt wird auch zukünftig bleiben, denn nur wer eine zu den lokalen Rahmenbedingungen der Messstelle passende Übertragungslösung einsetzt, kann eine hohe Verfügbarkeit der Fernauslesung sicherstellen.

Moderne Web-Services für die Datenübergabe

Zwischen Argos AMM und kVASy® gibt es eine genau definierte Arbeitsteilung: Ableseaufträge für die Abrechnung werden in kVASy® ausgelöst. Argos AMM liest sie ein und führt im Folgeschritt die Fernablesung der Smart Meter durch. Die ermittelten Messdaten interpretiert Argos und aggregiert sie für die Weitergabe an kVASy®. Die Kommunikation zwischen den Systemen erfolgt über XML-Dateistrukturen und Web-Services, die aktuell durch die Software-spezialisten von B+K und der SIV.AG definiert und entwickelt werden. Über Web-Services werden nicht nur Messdaten für das ERP-System bereitgestellt, sondern für alle Marktteilnehmer. Dies gilt insbesondere auch für Portale, die es Endkunden ermöglichen, ihren Energieverbrauch besser zu steuern.

Über Portallösungen den Verbraucher einbeziehen

Argos AMM stellt Content für Internetportale bereit. Daneben hat B+K aber auch eine komplette Portallösung im Angebot, die sofort eingesetzt werden kann. Mit ihr können sich Endverbraucher in einem geschützten persönlichen Bereich ihren Verbrauch anzeigen lassen, Verbrauchsanalysen vornehmen und Trendanalysen erstellen – große Hilfen, wenn sie ihr persönliches Sparpotenzial ausloten wollen. Doch das Argos Portal bietet noch weiteren Nutzen: Sogenannte Widgets oder Portlets erlauben es, News, Wetterberichte und vieles mehr zu integrieren, so dass Kunden ihren eigenen Informationsbildschirm am PC oder an ihrem Handy zusammenstellen können. Die Informationsmöglichkeiten dieser Lösung sind außerordentlich vielfältig – und das ganz ohne serviceaufwändige Zusatzgeräte wie Displays mit direkter

Verbindung zur Messeinrichtung. „In unserer Systemphilosophie setzen wir bereits heute auf eine Konzentration der Intelligenz in der zentralen Software“, erklärt Horand Krull, „so lassen sich die Hardwarekosten für die Messanlagen begrenzen und eine hohe Flexibilität sichern.“

Alte und neue Prozesse parallel bedienen

Mit dem 01.01.2010 passiert Smart Metering einen weiteren wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur flächendeckenden Umsetzung. Dennoch ist mit einer relativ langen Übergangszeit zu rechnen, in der Smart Metering und „konventionelle“ Ablesung parallel betrieben werden müssen. Auch dafür ist Argos gerüstet: Die Systemlösung für mobile Prozesse unterstützt die manuelle Ablesung und die Zählerauslesung per Funk oder per Optokoppler. So steht Argos-Anwendern die ganze Bandbreite traditioneller und moderner Ablesemethoden offen. ➔



Abb.2: Heute noch in der Unterzahl: Das Verhältnis zwischen eingebauten Ferraris-Zählern und Smart Meter wird sich in den nächsten Jahren umkehren.

„Zusammen mit kVASy® werden neue und herkömmliche Ablesung und Abrechnung parallel unterstützt und der Übergang ins Smart-Metering-Zeitalter kann fließend erfolgen“, nennt Thomas Bunge den Vorteil dieses Konzepts.

Zeitoptimierte Installation der Smart Meter

Auch beim Roll-Out und Betrieb der neuen Zählergeneration wird Argos für mobile Prozesse eine wichtige Rolle spielen. Das Argos-Dispositionstool sorgt mit der Mitarbeitereinsatzplanung, dem Terminmanagement und der Routenoptimierung für effiziente und kundenfreundliche Montageprozesse. Auf Handhelds oder Notebooks mit dem mobilen Argos-System erhalten die Monteure vor Ort ihre Aufträge, geben

die Arbeitsergebnisse in ergonomisch gestaltete Formulare ein und melden sie sofort in den Innendienst zurück. Zur Sicherung der Qualität ihrer Montagearbeiten wird dort zeitnah über Argos AMM eine Fernauslesung der Messstelle ausgelöst und das Ergebnis dem Monteur auf dem Mobilcomputer mitgeteilt. „Argos ist für Messstellenbetreiber und Messdienstleister eine Allround-Lösung, die von der Installation über Instandhaltung und Betrieb der Messeinrichtung bis zur Auslesung alle Prozesse im Smart Metering durchgängig unterstützt“, resümiert Horand Krull.

Argos bleibt aktuell – Auch als Hosting-Lösung

Für die organisatorische Gestaltung von Smart-Metering-Prozessen bietet B+K

verschiedene Optionen. Wer kein eigenes Ablesesystem betreiben möchte, kann die Hosting-Lösung von B+K in Anspruch nehmen: In einer zentralen Argos-AMM-Anlage ermittelt B+K nach den Vorgaben der Auftraggeber Messdaten und stellt sie autorisierten Marktteilnehmern für ihre Prozesse zur Verfügung. An diese Hosting-Lösung können auch Argos-Systemlösungen für mobile Prozesse angebunden werden. Bei allen Lösungsoptionen gilt: Argos folgt dem Wandel des Marktes zum Beispiel mit neuen Treibern und bleibt technisch aktuell. So können beispielsweise kontinuierlich neue Zähler oder MUCs (Multi Utility Controller) in das System eingebunden werden. (id)

Abb. 3: Architektur Argos und kVASy® sowie Schnittstelle Web-Service

